

In St. Valentin ist man bereits gerüstet

Oberösterreich | Eine Woche vor dem Start herrscht in St. Valentin Gelassenheit. Der Sommer wurde gut genützt.

Von Daniel Hartl

„Ich bin guter Dinge, was den Saisonstart angeht. Wir haben in der Vorbereitung ein zwei neue Spielvarianten ausprobiert und insgesamt eine recht passable Vorbereitung gespielt. Es wird natürlich in der 1. Runde wirklich interessant. Denn die Vorbereitung und der Start sind natürlich zwei verschiedene Dinge. Jede Mannschaft wird zu Beginn etwas zu kämpfen haben, weil der Sommer relativ kurz war. Deshalb erwarte ich auch, dass keine Mannschaft bereits zum Start mit offenem Visier spielen wird“, erklärte Harald Guselbauer, Sportlicher Leiter des ASK St. Valentin.

Seine Mannschaft trifft zum

Auftakt der neuen Spielzeit in der OÖ-Liga auf Edelweiß, ein Team, das die Vorsaison unmittelbar hinter St. Valentin auf dem siebenten Platz abgeschlossen hatte.

Der ASK peilt erneut die Top-Sechs an

„Edelweiß hat sich im Sommer gut verstärkt und mit Manuel Pichler unseren Stürmer abgeworben. Sie haben an die Saison sicherlich auch hohe Erwartungen. Gegen spielstarke Teams tun wir uns allerdings in der Regel auch etwas leichter. Wir wollen auf jeden Fall zumindest einen Punkt zum Auftakt mitnehmen, damit wir mit Selbstvertrauen in die nächsten Spiele gehen

können. Es stehen ja bereits im August englische Wochen an, die es auf jeden Fall in sich haben“, hielt St. Valentins Sportlicher Leiter fest. Der ASK muss den Auftakt mit großer Wahrscheinlichkeit ohne Felix Bogner bestreiten. Der Neuzugang laboriert an den Folgen einer Blinddarmoperation. Auch Neuzugang Gabriel Schneider fehlte zuletzt urlaubsbedingt.

Der Kader des ASK St. Valentin ist trotz der beiden Ausfälle breiter geworden. „Wir wollen auf alle Fälle wieder dorthin, wo wir im letzten Jahr waren. Eine Rangverbesserung wäre durchaus im Bereich des Machbaren. Vielleicht schaffen wir den Sprung in die Top 5“, so Harald Guselbauer.